

in Uffahrt und setzte zur Ausbuchtung von Lachs-Eiern vornehmlich das Ende-Gebiet ins Auge. Für erste Fische-reiher und See-Äbler sowie für Angeln von Fischerei-treibern werden Räumlichkeiten für erste 2 1/2 März, seitens der Groß-Verwaltung in der Vorstadt am Abgange eines Ganges über Abänderung im Braunschweiger Gesetz vom 30. Mai 1874 angegangen worden. Der Vorstand hielt Überänderungen des § 2 dieses Gesetzes für wünschenswert, ebenso wie dieselbe anzubahnen für Art. IV, damit der Staat der Fischerei und anderer Fischerei nicht allein den Jagd-, sondern auch der Fischerei-Berechtigten erlaubt würde. — Der landwirtschaftliche Kreisverein zu Alfeld hat beschworene eine Bitterung (Sulfonat) errichtet. Nach dem täglich zwei Mal von meteorologischen Institut in Leipzig eingehenden Nachrichten wird in Betracht großer Höhe von Eisen-gehalt von Nadelberge aus das Betr. weithin fischbare Gebiet angegangen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

— Der Mailänder Astronom Gelfo Formoni, hat ein Neophotop erfinden, ein Instrument zur genauen Bestimmung der Wridung der Wellen. Dasselbe erscheint als eine 15 Centimeter im Durchmesser aufsteigende Scheitel mit Magnetenfeld, Spiegel samt Wridenvervielfacher und Dioptrical. Der Spiegel des Spiegels ist an einer Stelle entfernt, um dieselbe durchsichtig zu machen und die Wellen zu lassen. Das Instrument, welches eine Verbesserung des Braun'schen Neophotops zu sein scheint, ist einfach konstruiert und wohlfeil.

Das 57. Nieberreineische Musikfest.

gefeiert zu Pflm am 16. 17. und 18. Mai, wurde am ersten Musikabend durch Beethoven's herrliche Overture „zur Weibe des Saules“ (op. 124) eröffnet. Darauf folgte Händel's Drama „Israel in Ägypten“, welches der Meister in 27 Tagen vollendete (1789) und dessen Chöre, von 600 Sängern ausgeführt, vorzüglich gelangen und geniale Wirkung ausübten. Noch mächtiger entfaltete sich die Musik des Orchesters am zweiten Abend in Beethoven's 8. Sinfonie, dessen köstlich humorvolles Allegretto scherzando sogar da capo verlangt und gespielt wurde. Darauf folgte das Andante einer langst verköhlten Sinfonie von Haydn und die Cantate „Die Nacht“, welche in der glücklichen Schöpfung H. Hiller's, welcher zugleich die Musikführungen dieser Festtage dirigierte. In der zweiten Abtheilung betrat Frau Dr. Clara Schumann, von gewaltigem Applaus empfangen, das Podium und spielte das Klavierkonzert des Götter, welches sie selbst in der ersten Abtheilung glänzend dieser Produktion eine Art Schumann'scher zu veranstalten — nach der offiziellen, die neulich in Bonn stattgefunden hat. Der Jubel wollte kein Ende nehmen, Hiller teilte sich mit der Orchester in seine Vorberichter, das Orchester hat mit rauschendem Erfolg ein. Den Abschluss dieses Tages bildete Sebastian Bach's „Christliche A. eines Feuers“, welche in der verklärten Instrumentation von Robert Franz mit wahrhaft genialer Ton-Fülle zu Gehör gebracht wurde. — Am letzten Tage fand das sogenannte „Kinder-Konzert“ statt, in welchem nach der Götter Overture „Im Hochlande“ Herr Weiberg eine Art auf Mozart's „Così fan tutti“ und Herr Wismann Schubert's „Fremd und ein Ständchen von Weber vortrug. Brahms's „Schicksalslied“ mit Chor und Orchester wurde trefflich durchgeführt, gefeiert aber trotz seiner reichen tiefen Stellenweise zu tiefen Gebanten, oder vielleicht wegen dieser Eigenschaften nicht sonderlich. Frau Marcela Sembrich, früher in Dresden engagiert, sang mit großer Fertigkeit und mit einem neuen „A. Maria“ von Verdi, eine im zweiten Theile der Konzerte von Frau Sembrich vorgetragene Arie aus Verdi's „Traviata“ fand indes keineswegs günstige Aufnahme, da denn die Wahl dieser Feste durchaus ungeeignet erweisen mußte. Nachdem der erste Theil mit Mendelssohn's idyllischer Sinfonie (a-moll) geschlossen, wurde Herr Joachim im zweiten Theile unter rauschendem Beifall und mit hinreißender Kunst Beethoven's Violinkonzert. Mit Weber's „Freischütz-Overture“ endigte das 57. Musikfest. — Von Musikgrößen befinden sich im Auditorium mit vielen Anderen Gounod und H. Gade. Der Günstigste war am allen Abenden trotz der Angst, die man allgemein vor der dort herrschenden tropischen Hitze hat, die geradezu sprichwörtlich geworden ist, sehr gut besucht.

Vermischtes.

— [Ein Franzose über Deutschland.] In einem kürzlich in Paris erschienenen Werke: „Le Rossin et le Nilabian“, hat der Verfasser, Monsieur Berthe Freds aus Deutschland mit einem wenn er seinen Herrn halten wollte. Das Tier schien thierliche Anfälle des alten Sanktensiers zu kennen. Auch der Schülze wollte zum Helfen herbeitreten. Der Hund wies ihn drohend und furend die Ähne. Die Abspannung, oder vielmehr der Paroxysmus des Gespenstereifers ging vorüber. „Kommi hier!“ sagte der alte Mann zu seinem Hunde. Er wollte sich entfernen. „Noch drei Worte, Aend“, bat der Schülze. „Noch ein einziges, Mann!“ „Wer war der Wittneifer, von dem Du sprachst?“ „Sprach ich von einem Wittneifer?“ „Der Spulenknecht ging langsam in den Wald zurück, aus dem er vorhin so wildlich herbeigekommen, und in dem auch der Bettler verjagt worden war.“ Eine Weile sah ihm der Schülze nach, schweigend, in Gedanken verfallen. Ihm, der Hoffnung, Glaube und Zweifel mochten in seinem Innern mit einander kämpfen. Endlich schien er einen Entschluß gefaßt zu haben. Er schritt auf den Park zu, schlug eine der schurragenden Aellen ein, die nach dem Schlosse führten, verfolge sie mit festen sicheren Schritten. (Fortsetzung folgt.)

In Memoriam.

OCXCVII. 23. Mai.

Girolamo Savonarola, der Prophet von Florenz, geb. am 21. Sept. 1452, gest. am 23. Mai 1498. Der Mann, dessen Lebensgeschichte wir in Kürze schreiben wollen, wird unter die Reformatoren vor der Reformation gezählt. Dies mit Recht! Denn Savonarola sprach in reifmüthiger Weise über das Verderben der Kirche und forderte eine Reformation an Haupt und Gliedern. Aber, wie für die Freiheit der Kirche, ließ er auch für die Freiheit des Volkes sein Wort ertönen. Er wollte eine Republik, wie sie Israel in seiner ältesten Zeit gehabt hat. „Gott allein will dein König sein, o Florenz!“ wie er der König Israel's war, das war sein Programm. Girolamo Savonarola, war am 21. Sept. 1452 zu Ferrara geboren, trat wider den Willen seiner Eltern 1475 in ein Dominikanerkloster zu Bologna ein und verweilte 1489 und 1494 in Florenz. Die sehr weltliche Lebensweise, welche die meisten italienischen Geistlichen jener Zeit führten, hatte ihn schon längst mit hitziger Entschlossenheit erfüllt. Er füllte sich

immer lebhafter berufen, als Reformator der Kirchenzucht aufzutreten. Seine Wirkthätigkeit wurde aber erst eine weitgehende, als er zum Dienste eines Sektors für die Novizen der Dominikaner an das Kloster San Marco nach Florenz berufen wurde. Damals stand die Republik gerade im Zenith ihres weltlichen Ruhms. Lorenzo von Medici übertrug noch den Ruhm seines berühmten Großvaters Cosimo. Aber um eben die Zeit ließ auch zu Rom auf dem Stuhle Petri der nichtswürdige Sixtus VIII. und bald darauf der Schändlichste aller Schändlichen, Alexander VI. Wieder die kirchlichen noch die politischen Verhältnisse konnten Savonarola befriedigen. Er sah sich auf dem Gipfel der Höhe, wo der Kirche sein Wort erlösen zu lassen. Von nach und fern kamen die Hörer, um dies gewaltige Wort zu hören. Er predigte über sein Lieblingsbuch, die Schrifturung Johannes'. Die Kirche muß vermauert werden, Gottes Gerichte werden über Italien kommen, das Schwert des Herrn über die ganze Erde und das bald, dies war das immer wiederkehrende Grundthema seiner Predigten. „Sein Wort gleich — wie Noe im Leben Lorenzo's von Medici sagt — „nicht dem Thau des Himmels, der auf die Welt herabfällt, es war ein durchdringender Hagel, ein aussehender Wirbelwind, ein zweifelhafte's Schwert.“ Als nach Lorenzo's Tode dessen Sohn Piero von Medici ein eindringender Karl VIII. König von Frankreich, alle seinen Blicke auslieferte, trieben die Florentiner die Mediceer aus der Stadt und nun trat Savonarola mit der Autorität eines Propheten an die Spitze der konstitutirenden Versammlung. „Liebe zu Gott und Liebe des Nächsten“ — das erklärte er als Grundbald des neuen Staats. „Ne näher an Gott, desto pflichtiger und härter ist ein Feld; niemand aber kann Gemeinlich mit Gott haben, der nicht Frieden mit seinem Nächsten hat.“ Das Volk stimmte mit einem Schreie Viva Christo, viva Firenze! (es lebe Christus, es lebe Florenz) bei und stellte Savonarola an die Spitze der Republik, auf daß er sie regiere nach der Weise der Richter in Israel. Die Idee der Theokratie schien nun wirklich ins Leben treten zu wollen. Eine allgemeine Vereinerung ergießt die Bürger des Freistaates. Todfeinde fielen einander verfehlt in die Arme. Alle Götter sollte aufhören, Alles sich in Liebe zusammenzufügen zu einem Bruderkolle. Öffentliche Vergewaltigungen wurden eingestellt, aller Luxus verboten, das Theater, als sündlich, geschlossen. Alles, was Florenz an Gegenständen des Luxus besaß, darunter berühmte Bildwerke italienischer Meister, ward eingekammert, und im Triumph verbrannt.

Lotterien.

Bei der am 19. d. M. fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse betrug 88. bezog. Braun'schweigisches Landes-Lotterie wird folgende Zahlen gezogen: 5000 Nr. auf Nr. 6080 19603 26950 34833; je 3000 Nr. auf Nr. 36720 46438 57927; je 2000 Nr. auf Nr. 417 3092 13840 36583 38274 59338 68950 89117 85315 85540 86906 89273 91932 91966; je 1000 Nr. auf Nr. 6187 8039 12961 14908 17138 17288 17990 19550 20686 21169 23256 29025 31205 40009 41169 46849 70451 75769 81521 84401 88531; je 500 Nr. auf Nr. 3523 3728 7582 9019 12793 17668

1872 19115 21206 22234 23481 24807 28538 38885 86269 86741 87709 89268 89785 43370 57456 58841 59566 61170 61884 63940 68451 70547 70774 71843 71765 73 57 75047 77987 79369 79665 81261 86270 90943.

Handel, Verkehr und Börsen-Nachrichten.
Am Freitag, 19. Mai. (Wochenbericht.) Im Getreide war das Geschäft während voriger Woche etwas belebter. Für Weizen mußten höhere Kurse als in der Vorwoche angelegt werden. Abfälle im Marke wurden nicht aufgegeben. Roggen mehr gefragt und reichlich preisbildend, bibliche Qualitäten bebangen jedoch eine kleine Erhöhung. Für das Inland und den Rhein ist unter dem Nord und westlichen abgemacht. Am Markte Petersburger zu 208-210 jähriger Taganrog und O. Nikoloi zu 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Nacht.
Leipzig	4:50	7:50	10:50	1:35	5:00	6:00	7:50	9:15	10:45
Magdeburg	5:00	8:00	11:00	1:45	5:10	6:10	8:00	9:30	11:00
Nordh.-Kassel	5:10	8:10	11:10	1:55	5:20	6:20	8:10	9:40	11:10
Köthlin, Guben, Posen, Sorau, Breslau, via Sorau	5:20	8:20	11:20	2:05	5:30	6:30	8:20	9:50	11:20
Sagan	5:30	8:30	11:30	2:15	5:40	6:40	8:30	10:00	11:30
Thüringen	5:40	8:40	11:40	2:25	5:50	6:50	8:40	10:10	11:40
Bitterfeld, Berlin	5:50	8:50	11:50	2:35	6:00	7:00	8:50	10:20	11:50
Aachersleben	6:00	9:00	12:00	2:45	6:10	7:10	9:00	10:30	12:00

*) Fahrt nur bis Nordhausen. *) Fahrt nur bis Finsterwalde.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von

Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Nacht.	
Leipzig	4:50	7:50	11:50	1:35	5:00	6:00	7:50	9:15	10:45
Magdeburg	5:00	8:00	12:00	1:45	5:10	6:10	8:00	9:30	11:00
Nordh.-Kassel	5:10	8:10	12:10	1:55	5:20	6:20	8:10	9:40	11:10
Köthlin, Guben, Posen, Sorau, Breslau, via Sorau	5:20	8:20	12:20	2:05	5:30	6:30	8:20	9:50	11:20
Sagan	5:30	8:30	12:30	2:15	5:40	6:40	8:30	10:00	11:30
Thüringen	5:40	8:40	12:40	2:25	5:50	6:50	8:40	10:10	11:40
Bitterfeld, Berlin	5:50	8:50	12:50	2:35	6:00	7:00	8:50	10:20	11:50
Aachersleben	6:00	9:00	13:00	2:45	6:10	7:10	9:00	10:30	12:00

*) Kommt von Nordhausen. *) Kommt von Falkenberg.

*) Schmelzung I.—III. Klasse. *) Courierung I. u. II. Klasse.

Bei dem 15. Mai c. halten auf der Halle'schen Weisen alle

Verrenten der Halle-Sorau-Guben'schen Eisenbahn. Die Weisenfahrt dieser Züge ist folgende:
1) **von Weisen nach Halle:** Freit. 7 Uhr 22 Min., Mittags 12 Uhr 55 Min., Abends 7 Uhr 11 Min.
2) **von Halle nach Weisen:** Freit. 8 Uhr, Mittags 1 Uhr 33 Min., Abends 7 Uhr 34 Min.
3) **von Weisen nach Delitzsch:** Freit. 8 Uhr 9 Min., Mittags 1 Uhr 43 Min., Abends 7 Uhr 44 Min.

Omnibus-Fahrten.

Nach Oslau und Salzünde. Postomnibus, täglich zweimal. 1. Fahrt: Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzünde 7 1/2 Uhr früh), Rückfahrt von Salzünde 8 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Salzünde 4 1/2 Uhr Nachm.), Rückfahrt von Salzünde 5 1/2 Uhr Nachm. (Ankunft hier 7 1/2 Uhr Nachm.).
Nach Naumburg und Schafstädt. Postomnibus, täglich einmal. Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schafstädt 5 1/2 Uhr Nachm., Rückfahrt von Schafstädt 4 1/2 Uhr (Ankunft hier 7 1/2 Uhr Nachm.).
von Halle nach Giebichenstein: Nachm. 2, 3, 6 u. 9 Uhr.
Nach Giebichenstein und Trotha: Nachm. 4 und 5 Uhr, Abends 7 und 10 Uhr.
von Giebichenstein nach Halle: Nach. 3, 4, 7 und 9 Uhr.
von Trotha nach Giebichenstein und Halle: Vorm. 9 und 10 Uhr, Nachm. 1, 2, 5 und 6 Uhr.

Alter bald schlug diese fast hadantische Vereinerung in ihr Gegenstand ein und Savonarola, der von einer Seite vereigert worden, wurde nur zu bald der Gegenstand des Hasses der anderen. Die vornehmste Aristokratie nach bald des strengen Regiments überdrüssig und auch der Papst, nachdem Savonarola den ihm angebotenen Kardinalshut abgelehnt hatte, unterlegte ihm bei Strafe der Exkommunikation alle Predigten, was dieser nur kurze Zeit beobachtete. Immer drohender zog sich das Gewitter über seinem Haupte zusammen. Karl VIII. mußte sich aus Italien zurückziehen, der Papst der Nation gegen ihn entließ sich zum Theil auf Savonarola, der ihm anfänglich als Helfer erschien, später freilich ihm ohne Scheu die Sünden weggehoben hatte. Dazu kam eine Hungersnoth. Der Prophet hoffte man — sollte auch leitliches Brod schaffen. Da er es nicht vermochte, murkte das Volk. Der Papst schleuderte auf ihn den heiligen Male die Range. „Frage ich dich — so sprach er — nach dem Ausgange dieses Kampfes, so antworte ich: Sieg; fragst du denn der Meister, der den Hammer führt, so antworte ich: Tod; denn er ist gebraucht hat. Nun wird dieses Feuer nicht löschlich und wird es gelöscht, so wird Gott ein anderes anzulassen, es ist ihm angeordnet aller Orten, nur doch es nicht wissent.“ Das war sein Schwängeles. Savonarola sollte ein Gottesurtheil bestehen. Am 7. April 1498 waren zwei Scheiterbänke auf dem Marktplatz zu Florenz aufgerichtet, zwischen denen nur ein Weg war, breit genug einen Menschen durchzulassen. Savonarola wollte den gefährlichen Pfad gehen. Da kam ein Pöbelgen, der das Feuer löschte. Das Volk, das sich in der Schanzel betrogen sah, brach in Verwünschungen aus, gegen Savonarola einen Verräther und warf ihn ins Gefängnis. In der Nacht wurde er gefoltert, endlich zum Feuerdeutlich verurtheilt und an den Pfahl gebunden wurde, riefen ihm einige Gegner zu: „Nicht, Mörderlein, es ist Zeit, einander zu tödnen.“ Aber Savonarola erhob noch seine Hand zum Hergen, als der Arm schon vom Feuer ergriffen war. So starb er am 23. Mai 1498. Seine Asche wurde in den Arno geworfen. Bei allem Mißgeschick seines Lebens wird Savonarola's Erfindung immer eine bedeutende sein. Er war kein Thomas Münzer, oder Johann von Leiden, freilich auch kein Luther und Calvin, er hatte manches Mißglobe in seinem Wesen, manches Geklimm, aber er hat große reformatorische Ideen in seinen Schriften niedergelegt, die uns berechtigen, ihn wenigstens einen Reformator vor der Reformation neben Quis und Hieronymus von Prag zu nennen.

Berliner Börse, 21. Mai.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Berliner Börse, 21. Mai.' and 'Gold-, Silber- und Papier-Geld.'

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Dell. Rott.-Anl. 64' and 'Bayerische Staatsbahn.'

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Erdingerer Papierfabrik' and 'Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften.'

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Oberst. A. C. D. R.' and 'Berlin-Gründer St.-Pr.'

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Bresl.-Schw.-Bresl. G.' and 'König-Wald. 3 1/2 % G. IV. Ser.'

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 21. Mai 1880.

Table of exchange rates and prices for various banks and currencies, including 'Anglo-Bank' and 'Deutsche Bank.'

Advertisement for Herr N. P. Daubig, a long-time member of the Chamber of Commerce, offering services.

Advertisement for Pension Halle a. S., offering a room for rent with a view of the city.

Advertisement for 'Der Zimmergarten', a book about the culture of flowers in living rooms.

Advertisement for 'Loose', a lottery drawing held on May 21, 1880.

Advertisement for 'Huste-Nicht', a cough remedy.

Advertisement for 'Sonig-Kräuter-Walz-Extract', a medicinal product.

Advertisement for 'Eis', a product for sale.

Advertisement for 'Ein 2thür. Geldschrank', a safe for sale.

Advertisement for 'Ein gebrauchtes, gut erhaltene Billard', a billiard table for sale.

Advertisement for 'Ein zweijähriger, dauerhafter oder leichter Aufschneider', a mechanical device.

Advertisement for 'Gestr. Kleidungsstücke u. f. w.', clothing items for sale.

Advertisement for 'Im sogenannten Kaisergarten', a garden or park.

Advertisement for '500 Mark', a financial offer or loan.

Advertisement for 'Zahnwasser', toothpaste.

Advertisement for 'Saure Gurken', pickled cucumbers.

Advertisement for 'Die patentierte Straßburger Wäpfe-Brillantine', a cosmetic product.

Advertisement for 'Ueber 3000 Atteste', a testimonial or certificate.

Advertisement for 'Unerfütterliche Kur der Trunksucht', a cure for alcoholism.

Advertisement for 'Neue und gebrauchte Möbel', furniture for sale.

Advertisement for '20,000 Mark', a financial offer or loan.

Advertisement for 'Aufforderung!', a public notice or demand.

Advertisement for 'Bekanntmachung', a public notice regarding a provincial council.

Advertisement for 'Bekanntmachung', a public notice regarding a public auction.

Advertisement for 'Bekanntmachung', a public notice regarding a public auction.

Advertisement for 'Hof- und Mühlen-Verpachtung', a notice about leasing a mill.

Advertisement for 'Stadttier-Verkauf', a notice about selling city horses.

Advertisement for 'Grundstücks-Verkauf', a notice about selling real estate.

Advertisement for 'Haus-Verkauf', a notice about selling a house.

Advertisement for 'Schuhmacher', a notice about a shoemaker.

Advertisement for 'Pflanzen-Mus', a notice about a plant nursery.

Advertisement for 'August Peter', a notice about a business.

Advertisement for 'Wunderkränke', a medicinal product.

Advertisement for 'Birken-Cheer-Seife', a soap advertisement.

Advertisement for '500 Mk.', a financial offer or loan.

Advertisement for 'Zahnwasser', toothpaste.

Advertisement for 'Saure Gurken', pickled cucumbers.

Advertisement for 'Pflanzen-Mus', a notice about a plant nursery.

Advertisement for 'August Peter', a notice about a business.

Advertisement for 'August Peter', a notice about a business.

Advertisement for 'August Peter', a notice about a business.

Advertisement for 'August Peter', a notice about a business.



Eisschränke für Haushaltungen u. Restaurationen nach besser u. bewährter Construction...

Vermessungen von Grundstücken und Gändereien, Verfertigung von Auslinien und Zeichnungsplänen...

A. Lorenz, Halle a.S., Schillerhof 10. 1. Eischränke bester Construction in größter Auswahl...

Christian Glaser, gr. Klausstr. 24. u. H. Klausstr. 3. Einfache und elegante eis. Gartenmöbel...

Gründelöfen praktisch und billig empficht 470 Christian Glaser, gr. Klausstr. 24 u. H. Klausstr. 9.

Zugalonien mit gepreßten Sammerknäusen in eleganter Ausführung bei billiger Preisstellung...

Vierkantige Buchenbänke, 1 Meter lang, zu Gartenzwecken passend...

Neue Möbel, Secretaire, Kommoden, Trübe mit und ohne Nothleihen, Tische, Verticils...

Locomobilen neu und gebraucht zu Kauf und zu Verleihe, stationäre Dampfmaschinen...

Patentirte Grottr-Schwämme empficht als sehr praktisch u. billig...

Direct Kaffee, Ham- burg, Thee, Cacao & Vanille...

Zur Frühjahrs-Cur. Rheumatischer Kraben Brusthonia...

Das angenehmste seit 14 Jahren vorzüglich bewährte Mittel für Erwachsene u. Kinder...

Harterregungs-Pomade erzeugt in 6 Monaten einen neuen Haarsatz...

Kaiserlich Deutsche Post. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BREMEN nach BREMEN BALTIMORE BILLETTS BREMEN nach NEW-YORK BREMEN nach NEW-ORLEANS AMERIKA.

Magdeburg. Landwirthsch. Ausstellung vom 28. Mai bis incl. 6. Juni d. J., geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Kölner Flora-Lotterie Ziehung unwiderruflich am 29. Mai 1880. Hauptgewinn im Werthe von Mk. 10.500.

10. Quedlinburger Pferde-Lotterie am 31. Mai 1880. - Loose à 3 Mark bei dem General-Agenten Karl Krebs in Quedlinburg...

Bad Grund im Oberharz (1000 Fuß hoch), klimatischer Gebirgs-Kurort und Jagdrevier.

König Wilhelm-Bad in Swinemünde (herrlichster Strand Deutschlands) Einem hochgeachteten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige...

Wasserheilstalt Thale a/H. Nerven, Kopf, Unterleibs u. and. Kr. erziehen b. der 23jährigen Erfahrung des Arztes sichere Erfolge.

Griechische Weine 1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten...

Eis! Eis! Eis! aus reinem Wasser empfiehlen zu jeder Tageszeit, Selterwasser! in Syphon und grünen Flaschen ist zu haben bei Herrn C. Vaass...

Ausverkauf von echten Goldwaaren als: Armspangen, Brochen, Örringen, Manschetten und Chemisettknöpfen...

Eisernes Bau-Material liefert als langjährige Specialität billigst E. Leuter, Halle a.S. (Gieblehenstein).

Blairohre, schmiedeis. Möhre nebst Fittings, gußeis. Abflußrohre nebst Krümmer etc., Eisenbleche und Zinkbleche liefern ab unserem tiefsten Lager...

Grosser Ausverkauf. Das reichhaltige Möbel- und Polsterwaaren-Lager der verstorbenen H. Diersner...

Metallacher Mosaikplatten, Karlsruher Steinplatten, sowie verschiedene andere Sorten Thon-, Klinker- und Cementplatten...

einfauchst us zu feinsten Mustern zu Fabrikpreisen. Muster, Pläne und Vorschläge gratis. Ed. Lincke & Ströfer, Mätzlicher Weg 1.

Wärrschneidmaschinen à 27.50 Schrot- u. Quecksilbermühl. à 4. 30. - (Waschbrett Berechnung 30 Pf., Futtereisenpaar)...

Frischen Stett. Portland-Cement „Stern“, Stett. Portland-Cement „Lossius“, Ia. Steinkohlentheer, Ia. Bachpappe in stärkster Qualität...

Gummi-Gartenschläuche in nur besten Qualitäten zum Besprengen empficht Landwirthstr. 8/9. Adolf Quantz.

William Lasson's Hair-Elixir nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Fräftigung des Haarwuchses...

William Lasson, London, Paris u. Berlin. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Fragment of text from the right edge of the page, partially cut off.